

● «cooler-lernen»!



Sicher fragen Sie sich, was dieser Titel bedeuten soll. – Der folgende Artikel handelt weder von der Einführung des Früh-Englisch auf der Primarstufe, noch geht es um die Installation von Klimaanlage in den Bündner Schulen. – «cooler-lernen» ist vielmehr eine neue Internetplattform, die zusätzliches Lernmaterial passend auf den Volksschulstoff für Schüler, Eltern und Lehrer anbietet.

Als Lehrperson sind Sie bei Elterngesprächen sicher schon oft mit der Frage «Was können wir Eltern mit unserem Kind zu Hause machen, um das Lernen in der Schule zu unterstützen?» konfrontiert worden. – Die Beantwortung dieser Frage fällt der Lehrperson oft nicht leicht. Meistens ist nämlich zum behandelten Stoff kein passendes oder zu wenig ausreichendes Zusatzmaterial vorhanden, das den Eltern zur Vertiefung des Schulstoffes zur Verfügung gestellt werden könnte. – Die Lösung dieses Problems heisst www.cooler-lernen.ch. Diese Internetseite bietet Arbeitsblätter an, die auf den Lehrplan der Bündner Volksschule abgestimmt sind. Die Homepage beinhaltet einen raffinierten Suchfilter, mit dem der Nutzer innert kürzester Zeit das passende Lernmaterial findet. Der Nutzer wählt aus der vom Computer vorgeschlagenen Auswahl die gewünschte Aufgabe aus und lädt das entsprechende Aufgaben- mit Lösungsblatt als pdf-Datei herunter. Das ausgedruckte Aufgabenblatt wird dann durch den Schüler ausgefüllt. Korrigiert wird die Arbeit anhand des Lösungsblattes mit oder ohne Mithilfe der Eltern. In gewissen Stoffbereichen bietet «cooler-lernen» auch Grundlagenblätter an, die die in der Schule durchgenommene Theorie nochmals kurz zusammenfassen.

Zurzeit bietet «cooler-lernen» Zusatzmaterial in den Fächern Deutsch, Mathematik, Geometrie und Geschichte für die 5. und 6. Primarklasse des Kantons Graubünden an. Weiter stehen auf der Seite verschiedene Lernmaterialien für Deutschland zur Verfügung. Diese Aufgabensammlung kann natürlich auch an Schweizer Schulen eingesetzt werden. Momentan sind Deutsch-, Mathematik-, Englisch-, Französisch-, Latein- und Geschichtsarbeitsblätter für die 5. bis 7. Gymnasialklassen im Bundesland Saarland verfügbar. Im weiteren Verlauf des Projekts ist geplant, das Angebot in der Schweiz auf die Bündner Oberstufe und auf

andere Kantone auszudehnen. Das längerfristige Ziel ist es, für alle Klassenstufen und Schulformen, für den ganzen deutsch- und romanischsprachigen Raum, auf Lehrpläne und Lehrmittel abgestimmtes Zusatzmaterial anzubieten. Darüber hinaus offeriert das Internetportal zukünftig auch interaktive Übungen, ein virtuelles Klassenzimmer sowie Möglichkeiten zur Kommunikation zwischen Lehrern, Eltern und Schülern.

Die Registrierung auf der Seite www.cooler-lernen.ch kann selbstständig vorgenommen werden. Das Passwort wird dem Nutzer automatisch per E-Mail zugestellt. Das Angebot ist zurzeit gratis und kann völlig unverbindlich getestet werden. Nach Abschluss der Aufbauphase wird für den Service pro Familie (egal, wie viele Kinder) voraussichtlich eine Monatsgebühr von rund 15 Franken erhoben.

Der grosse Vorteil von «cooler-lernen» gegenüber den vielen anderen Internetseiten, die ebenfalls Arbeitsblätter anbieten, ist der direkte Zugang zu geeigneten Übungsaufgaben. Es müssen nicht mehr wie bisher tausendfache Suchmaschinenergebnisse ausgewertet werden.

«cooler-lernen» ist das Produkt der KUNet (Kultur und Unterricht im Netz) GmbH. Die Bündner Firma hat ihren Sitz in Breil/Briegels. Das operative Büro befindet sich in Thusis und wird von den beiden Lehrpersonen Margret Häusermann-Nicca und Christian Egger Mahler betreut. Die im Internetportal angebotenen Arbeitsblätter werden von ca. 40 freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern produziert. Die Autorinnen und Autoren sind ausgebildete und erfahrene Lehrpersonen. Viele von ihnen sind im Kanton Graubünden wohnhaft.

Die Geschäftsführer der Firma KUNet GmbH sind die Herren Jakob Cabernard aus Illanz und Bernhard Heid aus dem Saarland (D). Die Idee zum Projekt stammt von Bernhard Heid. Der Deutsche Unternehmer und

Vater von zwei Kindern suchte im Internet oft nach Lernmaterialien für seine beiden Töchter. Da sich die Suche dermassen umständlich und zeitintensiv gestaltete, entschloss er sich, mit dem Aufbau einer eigenen Internetplattform diesem Missstand ein Ende zu setzen. Dies war der Startschuss für www.cooler-lernen.ch.